

Hans Brügelmann

Hauptbefunde aus IGLU

(mit Verweisen auf die Seiten der Kurzfassung

→ www.erzwiss.uni-hamburg.de/IGLU/home.htm)

Die IGLU-Befunde passen gut zu den Ergebnissen von LUST:

- Deutschland liegt mit Platz 11 unter 35 Ländern beim Lesen im **Mittel** der EU, etwas höher als der OECD-Schnitt. Beide Gruppen sind mit den entsprechenden PISA-Gruppen vergleichbar. Da Deutschland dort unter dem Mittelwert lag, scheint die Grundschule tatsächlich besser abzuschneiden als die Sekundarstufe. (S. 10, 17)
In den Naturwissenschaften ist das Bild noch günstiger (Platz 6), in Mathematik vergleichbar (Platz 12). (S. 23 und 29)
- Zwei Drittel der SchülerInnen liegen innerhalb von drei Schuljahren Entwicklungsdifferenz. Diese **Streuung** ist aber in den meisten anderen Ländern noch wesentlich höher. In Deutschland ist sie auch unter den 15-Jährigen wesentlich höher. (S. 12)
- Der Anteil von **Risikokindern** auf Lesestufe I ist mit 10% geringer als in den meisten anderen Ländern (Vergleich Niederlande 4%, Schweden 5-6%, aber USA 13-14%, Norwegen 25%). (S. 15). Er ist auch geringer als die oft genannten 25% am Ende der Schulzeit (= PISA).
- Aber auch die **Spitzengruppe** ist nicht so ausgeprägt: 18% auf Kompetenzstufe IV (zum Vergleich: England 30%, Schweden 18% -- aber Frankreich 14% und Norwegen 9%). (S. 16)
- **Jungen** liegen etwa 4 Monate hinter den Mädchen. As ist weniger als in den meisten anderen Ländern. Und der Unterschied ist erheblich geringer als am Ende der Sekundarstufe (= PISA). (S. 35)
- Kinder aus Elternhäusern mit weniger als 100 Büchern liegen gegenüber denen mit mehr als 100 Büchern um knapp ein Schuljahr zurück. Das ist weniger als in vielen anderen Ländern. Und der Unterschied ist erheblich geringer als am Ende der Sekundarstufe (= PISA). (S. 36)
Auch eine Einteilung nach **sozio-ökonomischem** Hintergrund bestätigt diesen Befund (S. 33)
- Kinder deren Eltern beide im **Ausland** geboren sind, liegen in der 4. Klasse mehr als ein Schuljahr hinter denen mit zwei in Deutschland geborenen Eltern zurück. Das ist mehr als in anderen Ländern. Aber der Unterschied ist dennoch erheblich geringer als am Ende der Sekundarstufe (= PISA). (S. 37)
- Die Unterrichtszeit in Deutschland liegt etwa im Mittel der Vergleichsstaaten (S. 6).
- **Differenzierung** wird wesentlich seltener praktiziert, mehr auf Geschwindigkeit als auf Material bezogen (S. 5)